





Naturschutz ist oft schwer zu verstehen



"invasive/agressive Arten", "Neophyten-Bekämpfung", "Mahd-Regime", ...









Was Spaß macht, ist verboten







Überall lauern Wachstumsbremsen



Die tierischen Ökoterroristen

Lernen von Wachtelkönig und Co.: Wie eine Kolonie von possierlichen Feldhamstern aus Mannheim sich den Baggern für ein neues Veranstaltungszentrum entgegenstellt Von Wolf H. Goldschmitt

Dieser nur 25 Zentimeter große Nager ist nun für Mannheims Stadtplaner zu einer harten Nuss geworden. Ausgerechnet auf der Parzelle Bösfeld, jenem Terrain, das sich Oberbürgermeister Gerhard Widder als besten Standort für eine 120 Millionen Mark teure Sport- und Event-Arena auserkoren hat, lebt, wirkt und vermehrt sich Süddeutschlands größte Kolonie der europaweit geschützten Nager.

Channel: Aus aller Welt Ressort: Aus aller Welt

Erscheinungsdatum: 14. 08. 2001

FELDHAMSTER GEGEN RWE

Der Essener Energiekonzern RWE Power hat im Mai bei der Düsseldorfer Bezirksregierung die Genehmigung für ein neues, 2.200 Megawatt-Braunkohlenkraftwerk in Grevenbroich-Neurath beantragt.

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat gegen den Kraftwerksneubau Einspruch eingelegt, da der Genehmigungsantrag gegen die europäische Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie sowie die Wasserrahmenrichtlinie verstoße....

taz NRW Nr. 7533 vom 7.12.2004. Seite 2. 37 TAZ-Bericht

© Contrapress media GmbH Vervielfältigung nur mit Genehmigung des taz-Verlags



Frankfurt-Hahn

Mopsfledermaus bremst Flughafenausbau



Flügel zum Landeanflug bereit - die Mopsfledermaus hat allzeit Landeerlaubnis auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn. (Foto: dpa)

Sie ist nur zehn Gramm schwer und wird bis zu sechs Zentimeter groß, doch sie sorgt für gewaltigen Wirbel: Die Mopsfledermaus. Auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn soll die Startbahn verlängert werden. Die Gegner gehen gerichtlich gegen das Projekt vor, denn sie sehen den kleinen Flattermann in Gefahr

(cawo / rame)

Stand: 02.06.2005

© Hessischer Rundfunk 2006







Ziele





Informieren und aufklären

- Natura 2000
- LIFE und das LIFE-Projekt
- Biotoptypen, Lebensgemeinschaften, Arten

Verantwortung wecken

- Prioritäre Lebensräume und Arten

Verständnis/Akzeptanz fördern

- Naturschutzmaßnahmen
- Ge- und Verbote

Besucher lenken

- Naturverträgliche Routen
- Störungsarme/-freie Beobachtungspunkte









Zielgruppen



Kinder

Jugendliche

Erwachsene

- Bürgerinnen und Bürger der Region
- Ausflügler, Freizeitsportler, Erholungssuchende
- Naturfreunde
- Fachleute









1. Logo und Maskottchen



Projekt-Logo

-Marke/Erkennungszeichen

Maskottchen

-Sympathieträger

Schülerwettbewerb

-Ideenpool

Grafische Umsetzung











2. Veranstaltungen



- Führungen, Exkursionen
- Infoveranstaltungen, Seminare, Ausstellungen
- LIFE-Naturtage mit dem Ökomobil
- LIFE-Workcamps
- LIFE-Arbeitstage
- LIFE-Naturfeste





Die Öffentlichkeitsarbeit im EU-LIFE-Projekt





Micz-Han

Pharfman, trakente und Kommungleh (s. 1) wandern zuchnen Lachgewätsern Textre und Hingel.

Pisto Micz-Hore Ptar Rectamore, Blacketchen und Nachtigell (s.1) etimore frühtorigeris im Rierschi und Gebiere Line Restorgestinge zu

April:

Scharbockskrour, Wald-Schillesschlung and Buschmodnischer (J. 1) billinn in den nuch undefanten Ausmabilien

Apell-Hitte Mai. Obsthame blives in der Wesen und omlang der Wege, z.fl. Aufel und 5 me (s.f.)

Mein Wiesen Salber, Prachtreke unif Steinsche Schwerblie (z. U. hülten ander Wiesen







4. Digitale Medien



- LIFE-Website: www.lebendige-rheinauen.de
- Mobiler elektronischer Naturführer MobiNaf
- Natura-TV: www.natura-tv.de
- LIFE-DVD
- Videofilm "Abenteuer um die Ecke: Rheinauen"











5. LIFE-Accessoires



- LIFE-Schlüsselband
- LIFE-Baumwolltasche
- LIFE-Luftballons
- LIFE-Bleistifte
- LIFE-Becherlupen

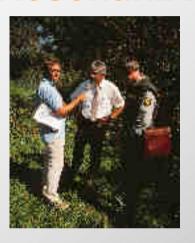








Resonanz in den Medien



- Presse
- Fachzeitschriften







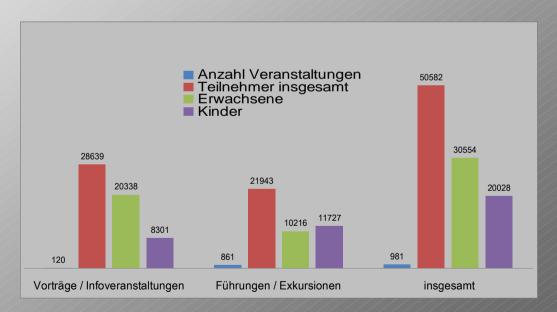


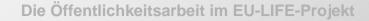


Resonanz in der Bevölkerung



- Über 50 000 Teilnehmer in rund 1 000 Veranstaltungen
- In Spitzenzeiten über 20 000 Aufrufe der Website pro Monat











"Wenn Werbung einem guten Zweck dient, ist sie der Mühe und ihrer Kosten wert. Dient sie jedoch nur dem Profit, lügt, verführt und beutet sie aus, so ist sie zu verurteilen."

Tensin Gyatso, 14. Dalai Lama







Im Namen der Projektleitung (RP Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege) und des Projektmanagements (River Consult) Dank an alle, die mit ihrem unermüdlichen Engagement die Öffentlichkeitsarbeit im EU-LIFE-Projekt organisiert, gestaltet und unterstützt haben:

- Naturschutzzentrum Karlsruhe-Rappenwört
- Ökomobil des Regierungspräsidiums Karlsruhe
- Verein für Vogel- und Naturschutz Dettenheim 1988 e. V.
- Institut für Angewandte Informatik am Karlsruher Institut für Technologie, Campus Nord
- Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg sowie zahlreiche
- Verwaltungen, Vereine und Bildungseinrichtungen aus der Region
- Medienschaffende
- Grafikbüros die alle namentlich zu nennen, den Rahmen dieser Präsentation sprengen würde

Fotos:

- Herman Geyer
- Ralf Gramlich
- NATUR-Bildarchiv Hafner
- Klaus Hofmann
- Klaus Kern
- Franz Lechner
- Andreas Wolf
- Peter Zimmermann

